

**Antrag 235/I/2024**  
**KDV Charlottenburg-Wilmersdorf + FA XII – Kulturpolitik**  
**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**  
**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

**Mehr öffentliche und kostenlose Räumlichkeiten für Amateurmusiker\*innen schaffen**

1 Der Senat wird aufgefordert, eine rechtssichere Regelung  
2 zu erarbeiten, die die Grundlage dafür bildet, dass Ama-  
3 teurmusikerinnen und Amateurmusiker mehr öffentliche  
4 Räume und diese auch kostenlos nutzen können, wie es  
5 für den Sport schon heute gilt.

6  
7 **Begründung**

8 Musik verbindet – besonders die Amateurmusikszene  
9 wirkt mit ihrem ehrenamtlichen Engagement integrie-  
10 rend und stärkt in hohem Maße den zivilgesellschaft-  
11 lichen Zusammenhalt. Gemeinsames Musizieren fördert  
12 die Gesundheit, wirkt gegen Einsamkeit, bringt unter-  
13 schiedlichste Menschen zusammen von groß bis klein, aus  
14 allen Bereichen der Gesellschaft.

15  
16 Deshalb sind Amateurmusikerinnen und Amateurmusi-  
17 ker ein wichtiger Teil der Zivilgesellschaft, und sie stellen  
18 nach einer Untersuchung von Allensbach aus dem Jahr  
19 2021 fast 20% der bundesrepublikanischen Bevölkerung  
20 dar. Auch die Berliner Amateurmusikszene ist groß und  
21 vielfältig und leidet unter einem zentralen Problem:  
22 Existenzbedrohende Raumnot, auch nach Corona. Öffent-  
23 liche Räume müssen daher kostenfrei für Proben und  
24 Aufführungen der Amateurmusizierenden zur Verfügung  
25 stehen. Um dies zu erreichen, bedarf es einer Gleichstel-  
26 lung mit dem Sport.

27  
28 Im KOA-Vertrag 23-26 heißt es:  
29 „Die Koalition will bis spätestens Ende 2024 Regelun-  
30 gen erarbeiten, damit Bezirke und Hauptverwaltung ab  
31 2025 rechtssicher Räumlichkeiten freiwillig Engagierten  
32 und gemeinnützigen Organisationen entgeltfrei zur Ver-  
33 fügung stellen. Die Koalition entwickelt ein digitales  
34 Raumverzeichnis, um Transparenz über vorhandene und  
35 nutzbare Räume herzustellen.“

36  
37 Amateurmusikerinnen und -musiker sind ein wichtiger  
38 Teil der Zivilgesellschaft, deshalb müssen sie in diesem  
39 Kontext auch explizit adressiert werden.

Der Senat **und die AGH-Fraktion** werden aufgefordert, ei-  
ne rechtssichere Regelung zu erarbeiten, die die Grundla-  
ge dafür bildet, dass Amateurmusikerinnen und Amateur-  
musiker mehr öffentliche Räume und diese auch kosten-  
los nutzen können, wie es für den Sport schon heute gilt.